

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung</b>	1
I. Problemaufriss	1
II. Untersuchungsgegenstand	6
III. Gang der Untersuchung	6
<b>B. Darstellung des Schnellwarnsystems</b>	8
I. Entstehungsgeschichte des RASFF – Vom „roten Telefon“ zum „Schnellwarnsystem 2.0“	8
1. Notwendigkeit eines Schnellwarnsystems – die Anfänge	8
2. Die erste gesetzliche Grundlage: Entscheidung des Rates 84/133/EWG	9
3. Fortsetzung des Systems aufgrund der Entscheidung des Rates 89/45/EWG	12
4. Fortentwicklung durch die RL 92/59/EWG zum Rapid Alert System (RAS)	13
a. Informationssystem nach Art. 7 RL 92/59/EWG	15
b. Schnellwarnsystem nach Art. 8 RL 92/59/EWG	16
5. Fortsetzung durch die RL 2001/95/EG – aus RAS wird RAPEX	19
II. Das aktuelle Schnellwarnsystem – RASFF	24
1. Konzeptionierung nach Art. 50 bis 52 BasisVO	24
2. Meldeverfahren nach der RASFF-VO	31
3. Aufbau und Ablauf des Schnellwarnsystems in Deutschland	35
4. Auslösetatbestand einer RASFF-Meldung	42
a. Der Auslösetatbestand des § 7 Abs. 2 Nr. 1 lit. a) AVV SWS	45
b. Der Auslösetatbestand des § 7 Abs. 2 Nr. 1 lit. b) AVV SWS	47
c. Der Auslösetatbestand des § 7 Abs. 2 Nr. 1 lit. c) AVV SWS	50
d. Der Auslösetatbestand des § 7 Abs. 2 Nr. 1 lit. d) AVV SWS	52
e. Der Auslösetatbestand des § 7 Abs. 2 Nr. 2 AVV SWS	55
f. Der Auslösetatbestand des § 7 Abs. 2 Nr. 4 AVV SWS	58
g. Der Auslösetatbestand des § 7 Abs. 2 Nr. 5 AVV SWS	61
h. Der Auslösetatbestand des § 7 Abs. 2 Nr. 6 AVV SWS	63

XI

i. Der Auslösetatbestand des § 7 Abs. 3 Nr. 1 lit. a) AVV SWS .....	65
j. Der Auslösetatbestand des § 7 Abs. 3 Nr. 2 AVV SWS .....	67
k. Der Auslösetatbestand des § 7 Abs. 3 Nr. 7 AVV SWS .....	68
l. Zwischenergebnis Auslösetatbestände .....	69
5. Ausschluss einer RASFF-Meldung aus Gründen der Verhältnismäßigkeit .....	69
III. Weiterentwicklung des RASFF .....	71
1. Anwendung des RASFF auf betrügerische Praktiken im Zuge des Pferdefleischskandals und geplante Erweiterung des Anwendungsbereichs .....	71
a. Die Geschichte des Pferdefleischskandals .....	72
b. Die Rechtmäßigkeit der RASFF-Meldungen .....	75
i. Nachweis von Pferde-DNA bzw. nichtdeklariertem Pferdefleisch .....	75
ii. Nachweis von Tierarzneimittel .....	78
iii. Ungeklärte Herkunft/mangelhafte Rückverfolgbarkeit .....	80
iv. Fazit .....	83
c. Die Konsequenzen aus dem Skandal .....	85
i. Food Fraud Network .....	90
ii. Verschmelzung der Informationssysteme .....	95
2. Vereinheitlichung des Vollzuges – Standard Operating Procedures (SOPs) .....	97
a. RASFF SOP 2: Scope of RASFF – criteria to determine when a notification to the RASFF is required .....	100
b. RASFF SOP 6: ECCP verification and distribution of RASFF notifications transmitted by the NCCPs .....	108
c. RASFF SOP 8: Assessing a notification received from the ECCP .....	110
d. RASFF SOP 10: Confidentiality rules for RASFF .....	111
3. Fazit zur Weiterentwicklung des RASFF .....	112
<b>C. Auswirkungen von Meldungen im Schnellwarnsystem .....</b>	<b>114</b>
I. Verwaltungsrechtliche Folgen .....	114
1. Behördliche Ermittlung der Vertriebskette .....	115
2. Marktbezogene Maßnahmen und Meldepflichten nach Art. 19 BasisVO und § 44 Abs. 4 LFGB .....	117
3. Kostenbelastung durch behördliche Maßnahmen .....	122
4. Risikobewertung des betroffenen Lebensmittelunternehmers .....	125

a.	Verankerung der Risikobewertung im Europarecht	125
b.	Verankerung der Risikobewertung in Deutschland (§ 6 AVV RÜb)	126
c.	Konkrete Ausgestaltung des Systems der risikoorientierten Beurteilung nach Anlage 1 zur AVV RÜb	127
d.	Auswirkungen einer verschlechterten Risikobeurteilung	131
5.	Exkurs: Bedeutung des RASFF für die allgemeine Risikobewertung	135
a.	Einfluss auf die Bewertung des Produktrisikos	135
b.	Einfluss auf die Risikobewertung hinsichtlich der verstärkten Einfuhrkontrolle von Lebensmitteln nichttierischen Ursprungs	136
c.	Einfluss auf übergeordnete Probenahmepläne	142
i.	NRKP und EÜP	142
ii.	MNKP	144
d.	Fazit für die allgemeine Risikobewertung	146
6.	Fazit verwaltungsrechtliche Folgen	147
I.	Sanktionsrechtlichen Folgen	149
1.	Europäische Dimension von Sanktionsverfahren	149
2.	Schärfere Sanktionierung in Deutschland	152
3.	Beeinträchtigung von Verfahrensrechten des Betroffenen	154
4.	Fazit sanktionsrechtliche Folgen	159
II.	Informationsrechtliche Folgen	160
1.	Veröffentlichungen nach Art. 11 RASFF-VO	162
a.	Das RASFF-Portal	162
b.	Der Jahresbericht der Kommission	163
c.	Verwendung dieser Daten	163
2.	Information der Öffentlichkeit nach Art. 10 BasisVO und § 40 Abs. 1 S. 1 LFGB	164
3.	Information der Öffentlichkeit nach § 40 Abs. 1 S. 2 LFGB	169
a.	Information der Öffentlichkeit nach § 40 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 LFGB	170
b.	Information der Öffentlichkeit nach § 40 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 LFGB	171
c.	Information der Öffentlichkeit nach § 40 Abs. 1 S. 2 Nr. 4a LFGB	172
4.	Information der Öffentlichkeit nach § 40 Abs. 1a LFGB	174
a.	§ 40 Abs. 1a Nr. 1 LFGB	181
b.	§ 40 Abs. 1a Nr. 2 LFGB	181
c.	Fazit zu § 40 Abs. 1a LFGB	183

## Inhaltsverzeichnis

d. Auswirkungen der Novellierung von §40 Abs. 1a LFGB .....	183
5. Informationsverbreitung durch das VIG .....	188
a. §2 VIG antragsabhängiger, individueller Informationszugang .....	189
b. §6 Abs. 1 S. 3 VIG antragsunabhängige, aktive Information der Öffentlichkeit .....	195
i. unmittelbare Veröffentlichung von RASFF-Meldungen .....	196
ii. mittelbare Veröffentlichung von RASFF-Meldungen .....	197
iii. Aktuelle Transparenzgesetzgebungsvorhaben auf nationaler und unionaler Ebene .....	199
(1) Gesetzgeberische Intention des KTG-E NRW .....	200
(2) Grundkonzeption des Transparenzsystems nach dem KTG-E NRW .....	202
(3) Darstellung der Kontrollergebnisse nach dem KTG-E NRW .....	204
(4) Kritische Würdigung des Gesetzesentwurfs .....	207
c. Fazit VIG .....	212
6. Europäische Dokumentenzugangsrechte – VO (EG) Nr. 1049/2001 .....	213
7. Fazit informationsrechtliche Folgen .....	215
IV. Zivilrechtliche Folgen .....	216
1. Vertragliche Informationsklauseln .....	217
2. Vertragliche Rücktritts-/Kündigungsklauseln .....	218
3. Vertragliche Schadensersatzansprüche .....	219
4. Gesetzliche Mängelhaftung .....	220
5. Fazit zivilrechtliche Folgen .....	222
V. Gesamtfazit Auswirkungen von RASFF-Meldungen .....	222
<b>D. Rechtsschutz gegen RASFF-Meldungen .....</b>	<b>224</b>
I. Rechtsschutz auf Gemeinschaftsebene .....	224
1. Primärrechtsschutz .....	224
2. Sekundärrechtsschutz .....	228
3. Fazit Rechtsschutz auf unionaler Ebene .....	238
II. Rechtsschutz auf nationaler Ebene .....	240
1. Zulässigkeit einstweiligen Rechtsschutzes .....	241
a. Statthafte Antragsart .....	241
b. Antragsbefugnis .....	243
i. Rechtsprechung zum RASFF .....	243
(1) VG München/VGH München 2007 .....	243
(2) VG Braunschweig/OVG Niedersachsen ...	245

(3) VG Stuttgart .....	247
(4) VG München .....	248
(5) VG München/VGH München 2013 .....	249
(6) VG Stuttgart/VGH Baden-Württemberg 2015 .....	252
ii. Literaturstimmen zu den RASFF-Entscheidungen .....	253
iii. Rechtsprechung zu vergleichbaren Konstellationen .....	257
iv. Verfassungsrechtlicher Eingriffsbegriff .....	261
(1) Die Entscheidungen „Glykol“ und „Osho“ des BVerfG .....	262
(2) Würdigung der Rechtsprechung .....	264
(3) Eingriffscharakter einer RASFF-Meldung aufgrund ihrer tatsächlichen Auswirkungen .....	268
c. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis .....	279
d. Antragsgegner .....	279
i. Zuständige Landesbehörde .....	279
ii. Rechtsschutz gegen das BVL .....	281
e. Ordnungsgemäßer Antrag .....	284
2. Begründetheit einstweiligen Rechtsschutzes .....	287
a. Anordnungsanspruch .....	287
b. Anordnungsgrund .....	288
c. Keine unzulässige Vorwegnahme der Hauptsache ..	289
3. Fazit nationaler Rechtsschutz .....	289
<b>E. Zusammenfassung und Fazit der Untersuchung. ....</b>	<b>291</b>
<b>Anhang I – Gegenüberstellung Meldetatbestände § 7 AVV SWS und RASFF SOP Version 1.4 .....</b>	<b>294</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>XVII</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>XXIII</b>